

VW

Komplett in nur zehn Tagen

Modulares Werkstattkonzept von Volkswagen erstmals in der Praxis umgesetzt

Der erste Servicebetrieb, der nach dem modularen Werkstattkonzept von Volkswagen entstanden ist, wurde am 7. November in Hagen/Börsten bei Bremerhaven eröffnet. In nur zehn Tagen entstand für das Autohaus Küver ein modularer Servicebetrieb. Er beherbergt auf einer Fläche von 415 m² eine Werkstatt mit zwei Arbeitsplätzen, eine Waschanlage sowie Sozialräume. Nach seiner Premiere auf der Automechanika 2004 in Frankfurt wurde das neuartige VW-Baukonzept damit erstmals in die Praxis umgesetzt.

Mit der innovativen Modulbauweise setzt VW neue Maßstäbe für die Planung und den Bau von Kfz-Servicebetrieben. Je nach Art des Projektes kann in einer Zeit von maximal vier

Wochen ein kompletter Servicebetrieb samt Werkstatt, Lager, Direktannahme, Shop und Sozialbereich errichtet werden, der alle Vorgaben und Gestaltungsstandards von VW erfüllt.

Das modulare Baukonzept ermöglicht es den VW-Servicepartnern, in kürzester Zeit sowohl bestehende Einrichtungen flexibel zu erweitern als auch neue Werkstätten zu bauen. Es eignet sich beispielsweise hervorragend, um in ländlichen Gebieten Servicenischen zu besetzen oder schnell, flexibel und ohne große Kapitalbelastung auf Veränderungen des lokalen Marktes zu reagieren.

Entscheidende Vorteile der modularen Werkstatt sind die deutlich kürzeren Bauzeiten und die hohe Flexibilität. So



Fertig in nur zehn Tagen: Der modulare Servicebetrieb von VW besteht aus Werkstatt, Lager, Annahme, Shop und Sozialbereich und kann nahezu beliebig erweitert werden.

lässt sich ein Betrieb problemlos erweitern oder einfach demontieren und an anderer Stelle wieder aufbauen. Die dabei anfallenden Kosten sind im Vergleich zum Neu-

bau deutlich geringer. Ein weiteres wichtiges Plus ist die hohe Energieeffizienz der Modularwerkstatt von VW, die für deutlich geringere Betriebskosten sorgt. *gst*